

Die **Waage Hannover e.V.** ist das gemeinnützige **Zentrum für Mediation** in der Stadt und Region.

Der Verein besteht **seit 25 Jahren**. Zum Zeitpunkt der Gründung war er bundesweit die erste Einrichtung, die den sogenannten „Täter-Opfer-Ausgleich“ (TOA) im Erwachsenenbereich durchführte. Durch die langjährige Praxis können wir ein breites Spektrum an Beratung und Vermittlung durch gut ausgebildete und erfahrene Mitarbeiter/-innen anbieten.

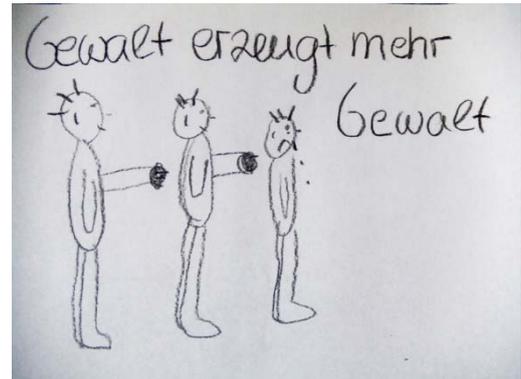
Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)

Die Waage hat seit 1992 **über 11.000 Fälle** mit ca. 23.500 beteiligten Personen bearbeitet. TOA stellt eine Ergänzung bzw. ein zusätzliches Angebot zur Justiz dar. Die Waage hat ihr Tätigkeitsgebiet im Erwachsenenbereich.

Der Fokus liegt auf der **Klärung von Konflikten** und zukunftsorientierten Lösungen. Die Frage nach Schuld obliegt der Justiz und ist nicht Gegenstand der Vermittlungsarbeit. Beschuldigte können beim TOA die Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. Opfer können aktiv sein, ihre Sichtweise, Fragen, Interessen und Bedürfnisse einbringen, z.B. bzgl. der **Schadenswiedergutmachung**.

Die Waage unterhält einen **Opferfonds**, der durch Spenden und Bußgeldern gespeist wird. Täter können daraus ein zinsloses Darlehen erhalten, das unmittelbar an die Geschädigten ausgezahlt wird. Die Rückzahlung erfolgt durch Raten oder die Ableistung gemeinnütziger Arbeit. Im Jahr 2015 wurden insg. 24.000 € Schadenswiedergutmachung vermittelt und davon ca. 4.000 € über den Opferfonds abgewickelt. Seit 1992 sind hieraus über **400.000 €** den Opfern zugute gekommen. Die Rückzahlungsquote ist mit über 90% sehr hoch.

Das Deliktspektrum reicht von Körperverletzungen (z.T. schweren Formen häuslicher Partner-Gewalt), (Einbruch-) Diebstahl, Betrug, Sachbeschädigung, Raub, Erpressung, Beleidigungen bis hin zu Nachbarschaftskonflikten.



Zeichnung einer 12jährigen Schülerin zur Ausstellung der Waage zum Thema Häusliche Gewalt.

Zahlen / Daten / Fakten zum TOA

Im Jahr 2015 wurden bei der Waage 403 Fälle mit knapp 1000 Personen bearbeitet. 51% unserer Klienten wohnen in Hannover, 35% in der Region und 14% außerhalb. Gut ein Drittel der Klienten hat einen Migrationshintergrund. Bei den Straftaten handelt es sich bei ca. 70% der TOA-Fälle um (gefährliche) Körperverletzungen. Darüber hinaus geht es z.B. um Bedrohung, Nachstellung und Sachbeschädigung, vereinzelt auch um schwere Delikte wie Raub oder sexueller Missbrauch. Bei knapp 48% der Fälle (192) handelte es sich um häusliche Gewalt. TOA ist kein Allheilmittel. In ca. 45% der Fälle reagieren die Betroffenen nicht auf unser Angebot oder lehnen es ab. Wenn die Beteiligten zu einem Mediationsversuch bereit sind, kommt es in knapp 95% der Fälle zu einer nachhaltigen Einigung.



Das (hauptamtliche) Team der Waage:
Dr. Lutz Netzig, Dorothee Wahner, Sandra Wald-Böhmernann, Anja Moch, Frauke Petzold

Mediations- und Gütestelle

Die Waage steht als gemeinnützige Mediationsstelle zur Regelung zivilrechtlicher Streitfälle **allen Bürgern offen** und leistet einen Beitrag für die kommunale Konfliktkultur. Konfliktparteien können sich direkt an die Waage wenden. Der Verein ist zudem vom Nds. Justizministerium als anerkannte Gütestelle für das Gebiet der Stadt und Region bzw. den Landgerichtsbezirk Hannover zugelassen.

Beratung und Vermittlung in Familien-, Eltern- und Beziehungskonflikten

Wir bieten als Teil des lokalen HAIP-Netzwerkes seit vielen Jahren erfolgreich außergerichtliche Konfliktklärungen und Vermittlungen (TOA) bei Fällen von **häuslicher und innerfamiliärer Gewalt** an. Im Jahr 2015 waren es im Rahmen des Arbeitsfeld TOA 192 Fälle.



Im Rahmen von familiengerichtlichen Verfahren und in Kooperation mit dem Fachbereich Jugend sowohl der Stadt wie auch der Region begleiten wir (Ex-)Paare / Eltern bei der Klärung hochstrittiger **Sorge- und Umgangs-konflikte**. In Einzel- und Vermittlungsgesprächen gelingt es auch in eskalierten Konflikten, tragfähige und einvernehmliche Regelungen zum **Wohl gemeinsamer Kinder** zu treffen.

Ende 2015 wurde erfreulicherweise auch mit der Region Hannover eine Kooperationsvereinbarung zur Bearbeitung hochstrittiger Elternkonflikte geschlossen.

2015 haben wir 46 familiengerichtliche Verfahren abgeschlossen. Die intensive Arbeit umfasst durchschnittlich 8-10 Gespräche (10-15 Std.). Das Projekt wird dankenswerter Weise von der **Sparkasse Hannover** und dem **Lions-Club Hannover Leinetal** gefördert.

Bürgerschaftliches Engagement

Seit 2004 arbeiten bei der Waage auch freie und ehrenamtliche Mediatoren. Derzeit sind 25 Personen aktiv. Durch die verschiedenen Professionen und Kompetenzen können wir auf die Anforderungen unterschiedlicher Fälle und die Bedürfnisse der Beteiligten angemessen eingehen. Derzeit können wir **Gespräche in Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch, Polnisch, Niederländisch, Lettisch, Russisch, Serbisch, Kroatisch, Tamil und Persisch** anbieten.

Qualitätssicherung

Wir legen großen Wert auf Sicherung der fachlichen Standards unserer Arbeit. Die Waage wurde mit dem TOA-Gütesiegel ausgezeichnet. Darüber hinaus verfügen alle fallverantwortlichen Mediatoren der Waage über eine den Standards der Mediationsfachverbände BM und BMWA entsprechende Mediationsausbildung und teilweise über weitere Zusatzqualifikationen. Regelmäßig finden Teamsitzungen, Fallbesprechungen und Supervisionen sowie interne und externe Fortbildungen statt.

Preisverleihung

Das Projekt Interkulturelle Kompetenz war einer von 10 Preisträgern des **Niedersachsenpreises „Unbezahlbar und freiwillig“**, der bürgerschaftliches Engagement auszeichnet und stärkt.

In Kooperation mit der Klosterkammer Hannover können Personen mit Migrationshintergrund ein Stipendium für eine Mediations-Ausbildung erhalten. Durch deren bürgerschaftliches Engagement werden Zugänge zu einem **interkulturellen Mediationsangebot** auch für BürgerInnen ausländischer Herkunft geschaffen.



Unser „**interkulturelles Team**“ (v.l.n.r.):

Rajiny Kumaraiah, Roberta Cifariello, Kasia Blin-Silogava, Elif Gencay-Drews (Vorstand), Nuray Albayrak-Karaköse, Dorothee Wahner (Koordination); es fehlen: Liljana Bünger, Iveta Thamm, Neda Paydar

Personelle Veränderungen

Zwei überaus verdienstvolle Mitarbeiter haben uns leider verlassen: Für Christa Schwarz und Ralf Gerhardt (beide aus Altersgründen ausgeschieden) sind Sandra Wald-Böhmann und Anja Moch (Geschäftsstelle) neu dabei. Johannes Willeke unterstützte die Waage als ehrenamtlicher Geschäftsführer von Oktober 2015 bis März 2016.

Zum ehrenamtlichen Team und den Honorarkräften sind hinzugekommen: Ute Botterschulte und Andreas Niemeyer.

Auch im Vorstand haben wir Verstärkung erhalten: Neu im Vorstand sind Oberstaatsanwältin Christin Stüven und die langjährige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hannover Dr. Brigitte Vollmer-Schubert.

Die Waage hat seit Ende 2015 einen **Beirat** mit engagierten Personen aus Politik, Wirtschaft und Justiz o.a., die sich mit den Zielen und Aufgaben der Waage identifizieren und sie mit Rat und Tat unterstützen. Ihm gehören an:

Marco Brunotte, MdL (SPD), Mitglied des Vorstandes des AWO Bezirksverband Hannover

Angelika Gresel-Appelbaum, Leitende Oberstaatsanwältin, StA Verden

Regine Kramarek, BMin Landeshauptstadt Hannover, Ratsfrau (Grüne), Diplom-Designerin

Michaela Michalowitz, Ratsfrau (CDU) Regionsversammlung Region Hannover, stellvertretende Regionspräsidentin

RA Dr. Holger Nitz, Vorsitzender der Vereinigung Niedersächsischer und Bremer Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger e. V.

Belit Onay, MdL (Grüne); Jurist, Sprecher der Landtagsfraktion für BürgerInnenbeteiligung, Kommunalpolitik, Datenschutz u.a.; Mitglied des Innen- und Rechtsausschusses

Martin Prenzler, Geschäftsführer der City-Gemeinschaft Hannover e.V.,

Dieter Schneidewind, Jurist, ehem. Präs.LG Hannover

RA Dirk Toepffer, MdL (CDU), stv. Fraktionsvorsitzender,

Belgin Zaman, Ratsfrau (SPD) Landeshauptstadt Hannover, Juristin

Ausbildungen/Schulungen

Die Waage bietet seit 2007 in Kooperation mit dem Waage-Institut und SIMK Hannover Mediations-Ausbildungen nach den Standards der Bundesverbände BM / BMWA an. In Hospitationen erhalten die Teilnehmer/-innen schon während der Ausbildung Einblicke in die konkrete Praxis der Waage. In Kooperation mit der Hochschule Hannover/ZSW können die Absolvent/-innen ein Hochschulzertifikat erwerben. Im Jahr 2015 haben insg. 26 Teilnehmer/-innen den Grund- bzw. Aufbaukurs erfolgreich abgeschlossen.



Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung:



sowie unseren Förderern und Kooperationspartnern

Vernetzung und Kooperationen

Zur Qualitätssicherung und zur Verbesserung der Beratung und Mediation ist die Waage in lokale, überregionale und internationale Netzwerke eingebunden, z.B.:

- * Hannoversches Interventionsprogramm gegen häusliche Gewalt (HAIP)
- * Kommunalen Präventionsrat der Stadt Hannover
- * BAG und Arbeitsgemeinschaft der nds. TOA-Stellen
- * Gütesiegel-Kommission TOA-Servicebüro/BAG TOA
- * Arbeitskreis „Hannoversche Familienpraxis“
- * Netzwerk der Familienberatungsstellen Hannover
- * BM, BMWA und Konsens e.V.
- * European Forum for Restorative Justice
- * HH Hannover/Zentrum für Studium und Weiterbildung

Veröffentlichungen

Netzig, L.: Mediation bei Beziehungsdelikten? Risikoabschätzung im TOA bei Häuslicher Gewalt. In TOA-Magazin, 02/2015, 49 ff.

Trenczek, T.: Restorative justice: new paradigm, sensitizing theory or even practice? A Tribute to Howard Zehr; Restorative Justice: an International Journal, Routledge 2015, 3:3, 453 ff.

Umzug in neue Büroräume

Nach 25 Jahren im Altbau in der Lärchenstraße sind wir Ende des 2015 in neue Büros in der Friesenstraße umgezogen, direkt am Weiße-Kreuz-Platz und in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof. So sind wir für unsere Kunden noch leichter erreichbar.

So erreichen Sie uns:

Waage Hannover e.V. / Friesenstr. 14

30161 Hannover

Tel.: 0511-700 521-40 / Fax: 700 521-41

info@waage-hannover.de

Weitere Informationen unter:

<http://waage-hannover.de>